

Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigelegten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
09.12.2025, 15:53:49

Vertrag

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über den vorliegenden Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien und nach Stellungnahme durch den Fachbeirat entschieden hat.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA beabsichtigt, für das vorliegende Ansuchen eine Förderung in der Höhe von 104,109.00 EUR unter den im Fördervertrag genannten Bedingungen zu gewähren.

Anbei erhalten Sie einen entsprechenden Entwurf des Fördervertrages. Sie werden eingeladen, das Angebot anzunehmen, indem Sie den Fördervertrag nach Kontrolle der darin angeführten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit binnen sechs Wochen (ab Zustellung dieses Schreiben) firmenmäßig zeichnen, indem Sie die im Formular bei Förderung die Option "Annehmen" auswählen, das Formular signieren und einreichen. Durch Ihre Einreichung wird dieser Vertrag mit der Amtssignatur der RTR-GmbH gezeichnet.

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA weist ausdrücklich darauf hin, dass der Fördervertrag nicht in Kraft treten kann, wenn die im Vertrag angeführten Bedingungen nicht erfüllt werden. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Förderung **Annehmen**

Ansuchen

Projekttitel **Herbert Tichy - Weltenwanderer, Bergsteiger, Sinnsucher**

Firma

Name **Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**

Umsatzsteuer-
Identifikationsnum
mer (UID) **ATU15054401**

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **098918v**

Inhalt

Kurze Beschreibung des
Projektes

Von Wien zum Kailash, vom Gipfel des Cho Oyu in die Tiefen der Seele: Ausgehend von Herbert Tichys bahnbrechender Erstbesteigung des Cho Oyu im Jahr 1954 zeichnet die Bergwelten-Spieldokumentation das Porträt eines Sinnsuchers und Grenzgängers zwischen westlichem Fortschrittsglauben und östlicher Weisheit, kontrastiert Tichys Eindrücke mit dem Heute – und fragt, was vom einstigen Staunen geblieben ist.